



Wer wissen will, was in Haiger los ist, der braucht die neue „HaiLife“-App. Bürgermeister Mario Schramm stellte das Angebot gemeinsam mit Lea Siebelist (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit) sowie Judith Jungwirth (l.) und Judith Pietsch (2.v.l.) vom Marburger St. Elisabeth-Verein vor. Der Verein hat die App im Auftrag und unter Mitwirkung der Stadt konzipiert und programmiert. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Berichte einreichen

Vereine, Kirchengemeinden und andere Organisationen, die gerne einen Text im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ veröffentlichen wollen, können ihre Texte und Fotos gerne an haiger-heute@vrm.de oder presse@haiger.de schicken. Weitere Infos: <https://www.haiger.de/leben-in-haiger/mitteilungsblatt-haiger-heute/>

Lesen, was in Haiger los ist!

Die neue Stadttapp „HaiLife“ bringt das Leben aufs Smartphone

HAIGER (6ah/rst) – Ein smarter Begleiter zum Leben in Haiger ist die neue Stadttapp „HaiLife“. Eigens für die Stadt Haiger und ihre 13 Stadtteile entwickelt, vereint sie zahlreiche Funktionen in einer Anwendung: einen lokalen Veranstaltungskalender, „Haiger heute“-Nachrichten, eine Vereinsübersicht, touristische Highlights, Umfragen und vieles mehr! Die App steht im App- und Playstore zum Download zur Verfügung – einfach „HaiLife“ oder „Haiger“ eingeben und kostenlos installieren.

„Diese App ist ein Muss für alle und zeigt, wie lebendig unsere Stadt ist. Damit können wir unseren Vereinen eine Plattform geben, ihre Angebote zu zeigen. Suchen Sie sich was aus und begeben sich mitten ins Geschehen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm zum Start der neuen Haiger-App.

Wichtig: Zum Druckzeitpunkt von „Haiger heute“ (05.08.) gab es technische Probleme bei „Apple“ - es ist möglich, dass die App im Appstore vorübergehend nicht zu finden ist. An einer Lösung wird gearbeitet.

Haiger bietet eine große Angebotsvielfalt an Vereinen und Veranstaltungen. Wer sein Leben oder seine Freizeit hier verbringt, soll zukünftig nicht mehr lange suchen müssen, um den passenden Verein oder eine Ausgahmöglichkeit zu entdecken. Ein paar kurze Klicks auf der „HaiLife“-App, und schon weiß der Smartphone-Besitzer, was wann in Haiger und den Stadtteilen los ist. Die App wurde gefördert durch

das Land Hessen und dem Lahn-Dill-Kreis und in enger Zusammenarbeit zwischen St. Elisabeth-Verein und der Stadt erstellt. „Wir freuen uns, mit der App Bürgern die Vereinsangebote näherzubringen und die Vielzahl an Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten darstellen zu können. Die App soll langfristig für jeden in jeder Lebenslage das passende Angebot abbilden und Zugänge erleichtern. Der St. Elisabeth-Verein steht im Rahmen der Familienzentrumsarbeit als Ansprechpartner zur Verfügung und bietet Beratung und Orientierung bei den Angeboten und der App“, sagte Judith Jungwirth, stv. Geschäftsbereichsleiterin des Regionalzentrums Biedenkopf.

Die App mit Filtern personalisieren

Da die Zielgruppe die gesamte Bürgerschaft von Heranwachsenden bis Senioren ist, sorgen Filtermöglichkeiten nach Altersgruppen, Interessen und Standort dafür, dass der Nutzer sich schnell zurechtfindet und auch nur Push-Nachrichten zu ausgewählten Themen empfängt. Nutzer können also eingrenzen, welche Nachrichten sie auf dem Handy „aufploppen“ sehen möchten. Wer kleine Kinder hat, wählt die Infos nach dem Alter der Kids aus. Wer sich für das Vereinsleben oder kirchliche Termine interessiert, kann das ebenfalls per Fingertipp auswählen. Nicht abwählbar ist der Notfallkanal. Über diesen werden nur Nachrichten verschickt, wenn „Gefahr für Leib und Leben“ besteht. Versandrechte haben die Feuerwehr, die Ordnungspolizei, Stadtwerke, Bau-

hof sowie die städtische Pressestelle. **Wichtig:** Notfall-Meldungen der Bürger gehen weiterhin an die Notrufnummern 110 oder 112 – nicht an die App.

Vereins-App und App der Stadtwerke ergänzen sich

Die App „Municipolis“, die bisher Eilmeldungen verteilte, wurde abgeschaltet – Nutzer werden gebeten, auf „HaiLife“ umzuschalten und die deutlich umfangreicheren Möglichkeiten der Stadt-App kennenzulernen. In Kombination mit der neuen Stadtwerke-App, über die wichtige Services des Tochterunternehmens abgewickelt werden, ist der Haigerer ab sofort bestens ausgerüstet. „HaiLife-App stellt eine Ergänzung zur Stadtwerke-App dar. Während die eine beispielsweise ermöglicht, Stromtarife einzusehen, Zählerstände zu übermitteln und regionale Nachrichten streut, fokussiert sich die Haiger-App mehr auf die Vereine und die Freizeitgestaltung im Lokalen“, erklären Lea Siebelist und Ralf Triesch vom Stadtmarketing Haiger. Beide Apps sind kostenfrei und punkten durch unterschiedliche Schwerpunkte.

Vereine können sich weiterhin für die App registrieren lassen

Besondere Funktionen von „HaiLife“ sind eine Terminübersicht sowie eine Datenbank der Vereine in Haiger und den Stadtteilen. Hier können Glaubensgemeinschaften, Gruppen und Vereine sich in der App einen Zugang erstellen lassen und eigenständig Veranstaltungen in einem Terminkalender eintragen sowie diese per Push-Nachricht

bewerben. Zum anderen stellen sich die Nutzer mit einem Eintrag in der Angebotsdatenbank dar, in der die Bürgerinnen und Bürger alles Wissenswerte über den Verein nachlesen können, wie beispielsweise eine Beschreibung, Ansprechpartner und Angebote zum Mitmachen.

„Deskline“ ergänzt das Angebot der App

Die webbasierte Datenbank „Deskline“ stellt eine gelungene Ergänzung zum Kalender der App dar – dieses Zusatzangebot der Stadt, das von „Google“ gelesen werden kann, steigert die Auffindbarkeit im Internet sowie die Reichweite über die Stadtgrenzen hinaus.

Im Vorfeld der Appveröffentlichung wurde das Medium bereits in den Stadtteilen vorgestellt und erhielt viel positive Resonanz. Haigerer Vereine, wie der Turnverein 1885, der TSV Steinbach-Haiger, christliche Gemeinden oder „Sing & Act“ haben sich schon registriert und ihre Inhalte eingepflegt.

Wer noch dazukommen will – es ist nicht zu spät! Vereine können sich jederzeit nachträglich für die App registrieren und ihr

Angebot einstellen. In dem Fall muss nur eine Mail an den St. Elisabeth-Verein unter sozialraumorientierung@elisabethverein.de geschickt werden, der die App im Auftrag der Stadt verantworten. Auch dieser Service ist und bleibt für Vereine kostenlos.

Unkompliziert und immer aktuell

Ob Neubürger oder „alter Haase“ – mit der „HaiLife“-App lässt sich einfach die Heimat entdecken. Die App punktet mit Benutzerfreundlichkeit und Mehrwert. Gemeinsam mit „HaiDigital“ soll es zusätzlich Workshop-Angebote geben, um die Funktionen der App schrittweise vorzustellen. Insbesondere für Vereine wird es eigene Workshop-Angebote geben, sodass die attraktiven Funktionen des Nachrichtenversands und der Kalenderpflege geübt werden können.

Parallel zu den Vor-Ort-Terminen werden die einzelnen Funktionen der neuen App im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ vorgestellt, sodass der interessierte Bürger durch die Funktionen geführt wird.

DIE APP INSTALLIEREN

1. Appstore (Apple) - oder Playstore (Android) aufrufen
 2. Als Suchwort Haiger oder „HaiLife“ eingeben
 3. App installieren und öffnen
- Die App ist einsatzbereit! Im Menü können sich die Nutzerinnen und Nutzer gerne auch ein Profil erstellen. Dieses wird für spätere Funktionen relevant werden (zum Beispiel „Buchungsmodul“). Beim Erstellen

eines Profils unbedingt als „Rolle“ die Option BÜRGER wählen. Die zurzeit vorhandenen Funktionen können auch ohne Profil vollständig genutzt werden. **Wichtig:** Zum Druckzeitpunkt von „Haiger heute“ gab es technische Probleme bei „Apple“ - es ist möglich, dass die App im Appstore vorübergehend nicht zu finden ist. An einer Lösung wird gearbeitet.

Deutsches Rotes Kreuz + **Seniorenzentren in Haiger & Frohnhausen**
Kreisverband Dillkreis e.V.

WIR SUCHEN: REINIGUNGSKRÄFTE (m/w/d)
FÜR UNSERE SENIOREINRICHTUNGEN

WIR BIETEN ...

- ... ein angenehmes Betriebsklima
- ... ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- ... leistungsgerechte Vergütung und Sonderzahlungen
- ... eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- ... regelmäßige Fort- und Weiterbildungen

Helfen Sie uns, unseren Senioren ein strahlendes Zuhause zu bieten.

JETZT ONLINE BEWERBEN!

www.drk-stellenangebote.de

DRK Seniorenzentrum Haiger ☎ 02773 747 -118
DRK Seniorenzentrum Dillenburg-Frohnhausen ☎ 02771 26489 -0

Haus der Bestattungen **SCHMITT**
... helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 10.8.:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: 9.15 Uhr
Steinbach: kein Gottesdienst
Evangel. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
Evangel. freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Mi.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungsch; 17-18.30 Uhr, Jungsch (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn - Station Haarwasen
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungsch. **Di.:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgespräch. (GBS). **Do.:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“; 19.30 Jugend
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mi.:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche Haigerseelbach.
EfG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Uhr Bibelstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Sonntag, 10.8.: 9 Uhr Fellerdilln Kirche, 10.30 Uhr Dillbrecht.
Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln (Rommelstr.): So. von 14-17 Uhr geöffnet. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:**

19 Uhr; Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungsch:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch, 20 Uhr Jugendstunde.



Die evangelische Kirche Fellerdilln.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 10.8.: mit Pfr.in Platalla, 9.30 Uhr Langenaubach mit Abendmahl; 10.45 Uhr Flammersbach mit Abendmahl. **Frauentreff:** (3. Di im Monat), 19 Uhr, Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Krabbelgruppe:** (1. + 3. Mittwoch im Monat), 15.30 Uhr, Michaela Hornof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. **Männer Aktions-Treff:** (1. Mi. im Monat), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986.

Jungsch „Königskinder“: Freitags (Termine abwechselnd mit Pfadfinder-Treffen der FeG um 17 Uhr Julia Kaiser 0176 47971787).

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Monat). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 - 19.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungsch 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungsch 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungsch. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 Uhr, Frühstück für Trauernde (jd. letzten Sa. im Mon.). Anmeldung erforderlich! Kontakt: 02774/ 4946

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibelstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebetskreis (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Mini-club (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 19 Uhr „Of der Schmiede“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So: Gottesdienst 9.30 Uhr, parallel Kigo; **Mo.:** 20 Uhr „Plan G“, offener Bibelgesprächskreis (14 tädig). **Di:** 15 Uhr: Kinderturmen (3Jährige, einschl. 1. Klasse), Willi-Thielmann-Halle. **Mi.:** 15.30 Uhr Männer

REDAKTIONSSCHLUSS
 Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 6. November. **Langenaubach:** Rombachstraße, Festplatz: am 19. August. **Fellerdilln:** DGH: am 9. September. **immer von 14 bis 18 Uhr** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 6. November. **Langenaubach:** Rombachstraße, Festplatz: am 19. August. **Fellerdilln:** DGH: am 9. September. **immer von 14 bis 18 Uhr** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133
 [Petra Meiners, Stadt Haiger]

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Totes Wildschwein aufgefunden? So verhalten Sie sich richtig:

- Den Kadaver **nicht anfassen**, um zu verhindern, dass die ASP weiter verbreitet wird.
- Um die Verbreitung einzudämmen, sollten auch Hunde und andere Haustiere **Abstand halten!**
- Den Kadaver nicht bewegen und **nicht selbst entsorgen**.
- Fotos** mit dem Smartphone **machen**.
- Fotos** und den **Standort des Fundes** per WhatsApp an das Veterinäramt melden.

☎ **0151-15508285**

Die Afrikanische Schweinepest ist für Menschen ungefährlich. Mehr Infos: www.lahn-dill-kreis.de/asp

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzner-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Müllabfuhrtermine vom 11.08. bis 16.08.2025	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			12.08.	
Allendorf			12.08.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			12.08.	13.08.
Haigerseelbach				
Langenaubach			11.08.	13.08.
Niederroßbach	15.08.			
Oberroßbach	15.08.			
Offdilln				
Rodenbach	15.08.		11.08.	
Sechshelden				11.08.
Steinbach	15.08.			11.08.
Weidelbach	15.08.			



Von hartem Rock bis zu deutschsprachigen Schmusesongs reicht das Repertoire der Band „Jim Buttons“, die am Marktplatz hervorragend ankam. Fotos: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

Gelungener Start am Marktplatz

Die Band „Jim Buttons“ räumt zum Auftakt von „freitags live“ gewaltig ab

HAIGER (öah/rst) – Über einen gelungenen Start der Serie „freitags live in Haiger“ durften sich der Veranstalter Klar.Events, die Stadt Haiger und die vielen Besucher freuen, die am Freitagabend zum Haigerer Marktplatz gekommen waren. Die Band „Jim Buttons“ lieferte eine unterhaltsame, abwechslungsreiche und energiegeladene Show ab, die bei den etwa 1500 bis 1600 Besuchern hervorragend ankam.

Da es – entgegen aller Vorhersagen – während des Open-Air-Konzerts trocken blieb, entwickelte sich eine wunderschöne Sommernachts-Atmosphäre im Haigerer Stadtzentrum. Genau das, was die Musikfans seit vielen Jahren an „Haiger live“, wie

die Veranstaltung bei vielen immer noch heißt, so gut gefällt.

Sänger Thorsten Kruck und seine Kollegen hatten keinerlei Probleme, das Publikum auf Betriebstemperatur zu bringen. Schon die ersten Songs wie „Footloose“ (Kenny Loggins), „Viva La Vida“ (Coldplay) oder „Davys on the road“ (Manfred Manns Earth Band) rissen die Gäste mit. Bei „Ohne Dich“ bewies die Band, dass auch mehrstimmiger Gesang zu ihren Stärken gehört.

Eine Hommage an den verstorbenen Sänger Ozzy Osbourne

Im zweiten Set räumte „Jim Buttons“ mit „Shut up and dance“ (Walk the Moon) oder „Highway to hell“ (AC/DC) gewaltig ab. Der Song „Paranoid“

von „Black Sabbath“ sollte als eine Erinnerung an den kürzlich verstorbenen Sänger Ozzy Osbourne verstanden werden. Gegen Ende des Abends kamen wieder die Freunde deutschsprachiger Musik auf ihre Kosten. Bei „Ein Kompliment“ von den „Sportfreunden Stiller“ und den beiden „Ärzte“-Klassikern „Schrei nach Liebe“ und „Wes-terland“ sang das Publikum begeistert mit.

„Das war ein Super-Auftakt. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, nach sieben Jahren die „Jim Buttons“ noch mal zu verpflichten, die voll eingeschlagen haben“, sagte Klar.Events-Geschäftsführer Jan Klappert. Der Abend habe gezeigt, dass Rockmusik, aber auch deutschsprachige Partylieder beim Publikum gut ankommen. Die Festivalbecher kosten am Freitag

dieser Woche noch sieben und danach für „Späteinsteiger“ fünf Euro.

Am Freitag gibt es Reibekuchen

Am Freitag dieser Woche (8. August) spielt „Kölsch Gedäh“ in Haiger auf. Die Band spielt bekannte Kölsche Lieder von Brings, Kasalla, Paveier, Milieu, Cat Balou und viele andere und bringt damit den typisch rheinischen Charme auf die Bühne. Für ein besonderes kulinarisches Schmankerl – neben dem bekannten Speisenangebot – sorgen die Landfrauen aus Allendorf mit frisch gebackenen Reibekuchen.

Am 15. August gibt es dann ein Wiedersehen mit der Band „Bag in Box“ (siehe Bericht auf dieser Seite).



Zwischen 1500 und 1600 Besucher waren bester Stimmung.



Am Marktplatz herrschte eine wunderbare Sommernachts-Atmosphäre.

Wochenmarkt: Hellmanns pausieren zwei Wochen

HAIGER (öah) – Die Landbäckerei Hellmann bietet jeden Donnerstag auf dem Wochenmarkt in Haiger Backwaren nach altem Backhandwerk, darunter sowohl Süßes als auch Herzhaftes sowie eigene Kreationen. Vom 10. bis zum 24. August hat die Bäckerei Betriebsferien. Anschließend wird sie wie gewohnt wieder auf dem Wochenmarkt vertreten sein.

Buslinie 102 fährt auch in den Schulferien

HAIGER (red) – Die Fahrt der Buslinie 102 (Dillenburg – Manderbach – Sechshelden – Haiger) ab Omnibusbahnhof/ZOB Dillenburg nach Haiger fährt ab Freitag (8. August) auch in den hessischen Schulferien. Das hat die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH mitgeteilt.

NABU Donsbach lädt zum Fledermausabend ein

DILLENBURG-DONSBACH (red) – Der NABU Donsbach lädt für Freitag (22. August, 19.30 Uhr) im Rahmen der Batnight zum Fledermausabend ein. Als Experte ist Kaija Spruck dabei, die sich schon seit Jahren für die Fledermäuse engagiert. Treffpunkt ist die Naturstation Talblick in Donsbach. Vielleicht ist an dem Abend auch eine Fledermaus dabei, die gefüttert werden kann. Wenn die Dämmerung gegen 21 Uhr beginnt, können die Fledermäuse mit einer dem Radar ähnlichen Ultraschallortung aufgespürt und gesichtet werden. Taschenlampen nicht vergessen. Infos: www.nabu-donsbach.de.



Bei „Bag in Box“ ist Mitsingen angesagt

HAIGER (öah/rst) – Am 15. August ist bereits Halbzeit bei „freitags live in Haiger“: Ab 19 Uhr (Ausschank ab 18 Uhr) spielt die Band „Bag in Box“, die bereits im Vorjahr das Publikum begeisterte.

Die in 2018 neuformierte Band aus Wetzlar präsentiert in ihrem Programm „Best Of Rock“ eine hochkarätige und spannende Auswahl an Rockklassikern der 70iger bis 2000er Jahre. Von A wie Aerosmith bis Z wie (Led) Zeppelin, von Rockballaden bis Stadionrock bringen die fünf Musiker und ihre neue Sängerin Steffi ein breites Portfolio an

Songs mit viel Leidenschaft und Professionalität auf die Bühne.

Ein kleiner Rückblick auf 2024 (Bericht aus dem Mitteilungsblatt „Haiger heute“): „Bag in Box“ bot ein echtes Kontrastprogramm. Vom ersten Song „Shine On You Crazy Diamond“ („Pink Floyd“) bis zu „Deep Purple's“ Kracher „Smoke On The Water“ reichte das Repertoire der Band. Die rund 1000 Besucher fühlten sich um bis zu 50 Jahre zurückversetzt. Die ältesten Songs wie „Dream On“ von „Aerosmith“ stammen vom Beginn der 70er-Jahre, der jüngste Titel – Bon Jovis Aufforde-

rung „Have A Nice Day“ – hatte auch schon stolze 19 Jahre auf dem Buckel. Da war Mitsingen angesagt – zumindest bei den Refrains.

Das Konzept der Band ging auf, die Zuhörer gingen begeistert mit und ließen sich zum Tanzen animieren. Die Frontleute spielten sich die Bälle zu und wechselten sich mit der Leadstimme ab. Gitarrist Steve Ray gab einmal den Slash bei „Sweet Child Of Mine“ von „Guns N'Roses“ und einmal den David Gilmour von „Pink Floyd“.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

- ☀ Solaranlage
- 🔋 Stromspeicher
- 📦 Wallbox
- 🔥 Wärmepumpe
- 📶 Heartbeat AI
- 📶 Dynamic Pulse

1KOMMA5°
BREIDENBACH

**MIT HEARTBEAT AI
UND DYNAMIC PULSE
STROMKOSTEN SENKEN**

Mit einem intelligenten Energiesystem für dein Zuhause sparst du Stromkosten und wirst klimaneutral!

Jetzt in unserem neuen Showroom in Haigers-Altstadt informieren:

Mo geschlossen
Di-Fr 10 - 17 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr



1KOMMA5° Breidenbach
Im Süßbäcker 1-5
35236 Breidenbach-Oberdieten
Telefon: 06465-92788-0
info@1k5-breidenbach.de
www.1k5-breidenbach.de

Besonderer Blick auf Alltägliches

Ralf Melchert stellt ab dem 13. August Fotografien im Rathaus aus

HAIGER (öah/lea) – „Mach sichtbar, was vielleicht ohne Dich nie wahrgenommen wäre“ – dieses Zitat des französischen Filmregisseurs Robert Bresson bringt auch das Motto von Ralf Melchert auf den Punkt. Der 58-Jährige aus Siegen-Weidenau ist Hobbyfotograf aus Leidenschaft und hat seine Kamera immer im Gepäck. Denn die meisten seiner Fotografien sind spontane Bilder von alltäglichen Dingen, die er aus einem ganz neuen Blickwinkel zeigt. Die Werke können vom 13. August bis zum 26. September in den Rathäusern bestaunt werden.

Ralf Melchert ist Hobbyfotograf aus Leidenschaft und nutzt jede Möglichkeit zum Fotografieren. Dabei lässt er sich von den Gegebenheiten und den Umständen am Ort leiten. So kommen immer wieder spannende Dinge heraus. „Oft hat man nur wenige Augenblicke, dann ist schon alles vorbei“, beschreibt Melchert das Szenario. Die Ansichten verblüffen durch ihre Authentizität und Originalität. Oft muss der Betrachter „zweimal hingucken“.

In der Vergangenheit ist der Fotograf schon zweimal bei „Kunst in der Stadt“ in Erscheinung getreten und hatte sich nun für eine erneute Ausstellung bei der Stadt Haiger beworben.



Der Fotograf Ralf Melchert stellt ab dem 13. August Fotos aus besonderer Perspektive im Rathaus aus. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Der Fotograf beschränkt sich nicht auf eine Richtung, sondern von Architektur über Landschaften und Tiere ist alles vertreten.

Gespür für das Motiv

Nicht die Ausrüstung alleine macht gute Bilder. Der Blick, die besondere Perspektive, das Licht und das Gespür für das Motiv, die nötige Geduld und Ausdauer sind mehr wert als die beste Aus-

rüstung. Viele Dinge passieren direkt vor der Haustür. Melchert: „Ob drinnen oder draußen. Es ist eine große Bühne. Man muss das, was man angeboten bekommt, nur richtig darstellen.“

Schon seit seiner Jugend hat er die Kamera in der Hand und baute seitdem seinen Stil immer weiter aus.

Durch seine erste Spiegelreflexkamera sei das Interesse für neue Perspektiven entstanden,

blickt der Fotograf zurück.

Fotos sind auch in Social Media zu finden

Seine Fotografien werden in den lokalen Medien veröffentlicht. Auch in den sozialen Netzwerken (Facebook und Instagram) und der Fotocommunity.de ist er vertreten. Auf Instagram ist er unter dem Usernamen „rm_fotografie“ zu finden.

Steuertermin am 15. August

Lastschriftmandat ist bequem

HAIGER (öah) – Am 15. August folgt der nächste Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer für das dritte Quartal 2025.

Wie die Stadt Haiger mitteilt, ist die einfachste und bequemste Möglichkeit der Zahlung die Erteilung eines Sepa-Lastschriftmandats. Dieses kann beispielsweise online unter www.haiger.de unter der Rubrik „Online-

Dienste“, „Finanzverwaltung“ erteilt werden.

Sofern kein Lastschriftmandat erteilt ist, müssten entsprechend die pünktlichen Überweisungen erfolgen oder ein Dauerauftrag bei der Bank eingerichtet werden.

Für Fragen zu den Steuerterminen stehen den Bürgern die Kolleginnen und Kollegen der Stadtkasse und des Steueramts gerne zur Verfügung.

Betrüger am Telefon

HAIGER (red) – In der Region wollen derzeit offensichtlich Betrüger am Telefon Kasse machen: Sie geben sich als Polizisten aus und berichten von festgenommenen Einbrecherbanden. Ziel ist, an Wertsachen zu gelangen und diese „sicher zu verwahren“. Ein Senior in Mittelhessen wurde kürzlich um 100.000 Euro betrogen.

Um es den dreisten Betrügern möglichst schwer zu machen, bittet die Polizei um Mithilfe: „Sprechen Sie mit älteren Angehörigen über die Maschen der Täter. Stellen Sie sich als Ansprechpartner für ihre Angehörigen zur Verfügung. Zeigen Sie die Möglichkeit auf, unter der Nummer 110 jederzeit die Polizei

zu Hilfe holen zu können“, bittet die Polizei. Um nicht auf die Tricks der Betrüger hereinzufallen, geben die Ermittler folgende Tipps:

- Auflegen, sobald der Gesprächspartner Geld fordert.
- Vergewissern, dass es den Angehörigen gut geht: Die jeweilige Person unter der bisher bekannten und benutzten Nummer anrufen.
- Keine Details zu eigenen familiären oder finanziellen Verhältnissen preisgeben.
- Niemals Geld an unbekannte Personen übergeben.
- Wer glaubt, Opfer eines Betrugs geworden zu sein, sollte sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle wenden und Anzeige erstatten.

Mit Tansania feiern

Evangelisches Dekanat lädt für 21. September ein

DILLENBURG (red) – Der Tansania-Arbeitskreis des Evangelischen Dekanats an der Dill lädt für Sonntag, 21. September, um 17 Uhr zum Tansania-Partnerschaftsgottesdienst in das Evangelische Gemeindehaus (Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg) ein. Es wirkt neben den Mitgliedern des Tansania-

Arbeitskreises auch Yoram Karusya (Krefeld) mit, der die Predigt hält. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Amani Gospel Chor. Im Anschluss sind die Gottesdienstbesucher ins Bistro eingeladen. Dort gibt es Getränke und Snacks und der Weltladen Dillenburg wird auch ein paar fair gehandelte Waren anbieten.

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung über die Auslegung und Unterrichtung der Öffentlichkeit zum Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben Neubau Rudersdorfer Tunnel 1. Deckblatt (Geschäftszeichen: 641pa/044-2022#053)

Gegenstand des Vorhabens ist der Neubau des Rudersdorfer Tunnels zwischen der Gemeinde Wilsdorf im Kreis Siegen Wittgenstein (Nordrhein-Westfalen) und der Stadt Haiger im Lahn-Dill-Kreis (Hessen). Das Bestandsbauwerk mit einer Länge von 2.652 m liegt auf dem zweigleisigen und elektrifizierten Streckenabschnitt 2800 Hagen Hbf – Haiger zwischen km 117,630 und km 120,282. Der Neue Rudersdorfer Tunnel wird mit zwei eingleisigen, elektrifizierten Tunnelröhren im Abstand von etwa 30 m zueinander mit einer Länge von jeweils 3.058 m, 70 m südwestlich des bestehenden Rudersdorfer Tunnels geplant.

Die ursprünglichen Planunterlagen haben vom 04.08.2023 bis 04.09.2023 in Wilsdorf und vom 30.06.2023 bis 21.07.2023 in Haiger zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt. In der Zeit der Offenlage sowie der anschließenden Einwendungsfrist sind Einwendungen erhoben worden. Im Erörterungstermin am 23. und 24.10.2024 hat die Vorhabenträgerin die Planunterlagen erläutert und die erhobenen Einwendungen sind diskutiert worden. Die Vorhabenträgerin hat die vorgetragenen Bedenken in Teilen aufgegriffen und ein 1. Deckblatt erstellt.

Die wesentlichen Änderungen des 1. Deckblatts sind die geänderte Anbindung der Baustraße an das öffentliche Straßennetz im Kreuzungsbereich von L904 und B54, die Führung der Baustraße über den Höhenrücken, die Dimensionierung der Baustraßen im Bereich des Wacholdergebiets sowie Lage und Dimensionierung der Regenrückhaltebecken.

Das Eisenbahn-Bundesamt führt auf Antrag der DBInfraGO – ehemals: DB Netz AG, Technikportfolio Mainz/Koblenz, I.NI-MI-R-I (Vorhabenträgerin) vom 15.08.2022 für das genannte Bauvorhaben das Anhörungsverfahren nach § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in Verbindung mit § 18a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) durch. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Städten bzw. Gemeinden Wilsdorf und Haiger beansprucht. Für das Vorhaben wurde mit verfahrensleitender Verfügung vom 10.05.2023 festgestellt, dass nach § 5 f. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die Vorhabenträgerin hat die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt. Das sind insbesondere folgende Unterlagen:

- Erläuterungsbericht, Planunterlage Nr. 1
- Übersichtskarte und Übersichtslageplan, Planunterlage Nr. 2
- Lagepläne, Planunterlage Nr. 3
- Bauwerksverzeichnis, Planunterlage Nr. 4
- Grunderwerbspläne, Planunterlage Nr. 5
- Grunderwerbsverzeichnis, Planunterlage Nr. 6
- Bauwerkspläne, Planunterlage Nr. 7
- Höhenpläne, Planunterlage Nr. 8
- Querschnitte, Planunterlage Nr. 9
- Baustelleneinrichtungs- und -erschließungspläne, Planunterlage Nr. 10
- Kabel- und Leistungslagepläne, Planunterlage Nr. 11
- Spurlansskizzen, Planunterlage Nr. 12
- Trassierungslagepläne, Planunterlage Nr. 13
- Landschaftspflegerischer Begleitplan, einschließlich des Erläuterungsberichts, des Bestands- und Konfliktplans sowie des Maßnahmenplans, Planunterlage Nr. 14
- Artenschutzrechtliche Prüfung, Planunterlage Nr. 15
- FFH-Verträglichkeitsprüfung, Planunterlage Nr. 16
- UVP-Bericht, Planunterlage Nr. 17
- Schall- und Erschütterungstechnische Untersuchung, Planunterlage Nr. 18
- Wasserrechtlicher Fachbeitrag, Planunterlage Nr. 19
- Unterlage zur Hydrogeologie und Wasserwirtschaft, einschließlich des Erläuterungsberichts und der dazugehörigen Pläne, Planunterlage Nr. 20
- Geotechnischer und Hydrogeologischer Bericht, Planunterlage Nr. 21
- Brand- und Katastrophenschutz, Planunterlage Nr. 22
- Bodenverwertungs- und Entsorgungskonzept (BoVEK), Planunterlage Nr. 23

Die Auslegung des Plans (Zeichnungen und Erläuterungen) mit den entscheidungserheblichen Unterlagen wird gemäß § 18a Abs. 3 AEG durch eine Veröffentlichung im Internet in der Zeit vom **06.08.2025 bis einschließlich 05.09.2025** bewirkt.

Die Unterlagen sowie weitere Informationen zu dem Vorhaben finden Sie im Antrags- und Beteiligungsportal des Bundes für Verkehr und Offshore-Vorhaben unter der Vorhaben-ID: V- E100755: <https://beteiligung.bund.de/DE/VorhabenFindenUndBeteiligen/Karte/Vorhabeneubersicht-karte.html>

Auf Verlangen eines Beteiligten kann eine leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden. Hierfür ist die Anhörungsbehörde während der Dauer der Veröffentlichung im Internet (06.08.2025 bis einschließlich 05.09.2025) schriftlich unter der Adresse: Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Essen, Hachestraße 61, 45127 Essen, oder per E-Mail an Kanzlei-Sb1-esn-kl@eba.bund.de zu kontaktieren (§ 18a Abs. 3 Satz 2 AEG).

1. Jeder, dessen Belange durch die im Deckblatt dargestellten Änderungen und Ergänzungen erstmals oder stärker als bisher berührt werden, kann gemäß § 18a Abs. 4 Satz 1 AEG in Verbindung mit § 21 Abs. 2 und 5 UVPG bis einen Monat nach Ablauf der Veröffentlichungsfrist – bis einschließlich 06.10.2025 – beim Eisenbahn-Bundesamt Einwendungen gegen den Plan erheben. Anderweitige Einwendungen, die nicht die im 1. Deckblatt dargelegten Änderungen betreffen, sowie grundsätzlich gegen die Maßnahmen gerichtete Einwendungen sind ausgeschlossen.

Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titel beruhen, sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 und 6 VwVfG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

Die im Verfahren bisher fristgerecht erhobenen Einwendungen bleiben unangetastet und werden im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Die Einwendungen sind elektronisch über das Antrags- und Beteiligungsportal des Bundes für Verkehr und Offshore-Vorhaben zu erheben. Möglich ist es auch, Einwendungen in schriftlicher Form an das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Essen, Hachestraße 61, 45127 Essen oder per E-Mail an

Kanzlei-Sb1-esn-kl@eba.bund.de zu richten. Eine über die Einwendungsfrist hinausgehende Veröffentlichung der Planunterlagen im Antrags- und Beteiligungsportal verlängert diese nicht. Die Einwendung soll das Geschäftszeichen des Vorhabens sowie den Vor- und Nachnamen und die Anschrift des Einwenders / der Einwenderin enthalten.

Nach Ablauf der genannten Frist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titel beruhen, ausgeschlossen (§ 18 Abs. 1 Satz 3 AEG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Vorhaben, für die eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, auf das Verwaltungsverfahren. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des Plans.

3. Das Eisenbahn-Bundesamt kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen und der rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen verzichten (§ 18a Abs. 5 Satz 1 AEG). Weiterhin kann das Eisenbahn-Bundesamt eine Erörterung ganz oder teilweise in digitalen Formaten durchführen (§ 18a Abs. 6 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird dieser ortsüblich und im Antrags- und Beteiligungsportal des Bundes für Verkehr und Offshore-Vorhaben unter <https://beteiligung.bund.de/DE/VorhabenFindenUndBeteiligen/Karte/Vorhabeneubersicht-karte.html> bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten des Eisenbahn-Bundesamtes zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch das Eisenbahn-Bundesamt entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und anerkannten Vereinigungen nach § 18b Abs. 3 AEG kann durch Veröffentlichung der Entscheidung im Antrags- und Beteiligungsportal des Bundes für Verkehr und Offshore-Vorhaben unter <https://beteiligung.bund.de/DE/VorhabenFindenUndBeteiligen/Karte/Vorhabeneubersicht-karte.html> ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Vorhabenträgerin ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

8. Da für das Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, wird darauf hingewiesen, dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 19 Abs. 2 UVPG notwendigen Angaben enthalten und dass die Auslegung der Planunterlagen auch der Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 UVPG dient.

9. Nähere Hinweise zum Datenschutz in Planfeststellungsverfahren siehe unter https://beteiligung.bund.de/DE/Service/Datenschutz/datenschutz_node.html

10. Diese Bekanntmachung sowie die veröffentlichten Planunterlagen werden zeitgleich mit der Veröffentlichung im Antrags- und Beteiligungsportal des Bundes für Verkehr und Offshore-Vorhaben auch im UVP-Portal unter <https://www.uvp-portal.de> zugänglich gemacht.



Diebel übernimmt die Siegelführung

HAIGER-FELLERDILLN/RODENBACH (öah/lea) – Ortsgerichte sind eine wichtige Einrichtung und als „Hilfsbehörden der Justiz“ Partner für viele persönliche Angelegenheiten. Seit 19 Jahren engagiert sich Markus Diebel (l.) aus Rodenbach im Ortsgericht VI (Fellerdilln und Rodenbach) als Schöffe. Am 25. Juni hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger nun die Übertragung der Siegelführung auf den Ehrenbeamten beschlossen. Nun überreichte Stadtrat Helmut Schneider dem Rodenbacher die Ernennungs-urkunde und bedankte sich im Namen des Magistrates für das langjährige Engagement. Als Siegelführer darf Diebel ab sofort Unterschriften und Abschriften öffentlicher oder privater Urkunden beglaubigen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Anmelden für DUOday

Personal - Fachkräfte - Inklusion

LAHN-DILL-KREIS (red) – Am 30. Oktober findet der DUOday im Lahn-Dill-Kreis statt. Betriebe ermöglichen an diesem Tag einem Menschen mit geistiger, psychischer oder körperlicher Beeinträchtigung Einblick in ihren Arbeitsalltag.

Eine echte Chance – für beide Seiten

Mitarbeitende und Menschen mit Beeinträchtigung bilden an diesem Tag ein Duo. Sie nehmen (möglichst) aktiv an den üblichen Aufgaben der Mitarbeitenden teil. Mitarbeitende entdecken den Einsatz und die Kompetenzen der Teilnehmenden.

Für den Menschen, der an dem Tag den Betrieb besucht, bietet der Aktionstag die Möglichkeit, einen Einblick in den Arbeitsalltag zu gewinnen.

Die Unternehmen haben die Chance, den Menschen näher kennen zu lernen.

Die Organisatoren sind Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar; Arbeitsloseninitiative-WALI; Diakonie Lahn Dill; Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA); Friedrich-Fröbel-Schule-Wetzlar; Handwerkskammer Wiesbaden - Geschäftsstelle Mittelhessen; Internationaler Bund (IB); Jakob Muth Schule; Kommunales Jobcenter Lahn-Dill; Lahn-Dill-Kreis; Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV); Regionale Diakonie an der Dill.

Kontakt und Anmeldung: Wirtschaftsförderung des Lahn-Dill-Kreises, Telefon: 06441/407-1222, Internet: www.lahn-dill-kreis.de/duoday, Anmeldeschluss für interessierte Arbeitgeber sowie Teilnehmende ist am 26. September.

Schnupper-Kurse im Hallenbad

Anmeldungen sind erforderlich

HAIGER (öah/rst) – Die Schwimmkurse der Stadt Haiger im Hallenbad in der Schlesischen Straße sind seit Jahren beliebt. Viele tausend Kinder haben dort ihre ersten Schwimmzüge gemacht oder sind - mit zitternden Knien - vom „Einer“ oder gar vom „Dreier“ gesprungen. Die Stadt Haiger bietet nun neue Schnupper-Kurse in den Gruppen „Jolle“, „Piraten“ und „Üben für das nächste Abzeichen“ an.

„Die Kurse laufen jeweils über vier Kurstermine und beginnen am 11. August (Montag)“, sagt Robin Simig vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Er nimmt unter der Mailadresse robin.simig@haiger.de Anmeldungen entgegen.

Ganz wichtig: Eine Anmelde-Mail ist keine Garantie auf eine Teilnahme. Eine Rückmeldung durch die Stadtverwaltung erfolgt schnellstmöglich.

Bestandteil der Mail muss



sein: Kursauswahl, Name, Name des Kindes, Geburtsdatum des Kindes, Telefon- oder Handynummer.

Empfohlenes Alter für Schnupper-Kurs „Jolle“: 2 bis 3,5 Jahre

Empfohlenes Alter für Schnupper-Kurs „Piraten“: 3,5 bis 5,5 Jahre.

Bei „Jolle“ und „Piraten“ nimmt eine Begleitperson mit dem Kind im Wasser am Kurs teil.

Voraussetzung für Schnupper-Kurs „Üben für das nächste Abzeichen“: Seepferdchen- oder Bronzeabzeichen

Übersicht der Angebote

Schnupperkurs Jolle 1 – Kosten 30 €: Montag 11.08, 18.08, 25.08 und 01.09 jeweils von 15 Uhr bis 15:45 Uhr

Schnupperkurs Jolle 2 – Kosten 30 €: Montag 11.08, 18.08, 25.08 und 01.09 jeweils von 15:45 Uhr bis 16:30 Uhr

Schnupperkurs Piraten 1 – Kosten 30 €: Montag 11.08, 18.08, 25.08 und 01.09 jeweils von 16:45 Uhr bis 17:30 Uhr

Schnupperkurs Piraten 2 – Kosten 30 €: Montag 11.08, 18.08, 25.08 und 01.09 jeweils von 17:30 Uhr bis 18:15 Uhr

Üben für das nächste Abzeichen – Kosten 15 €: Voraussetzung: Seepferdchen- oder Bronzeabzeichen, Montag 11.08, 18.08, 25.08 und 01.09 jeweils von 18:15 Uhr bis 19 Uhr.

Foto: Siebelist/Stadt Haiger



Angelausflug zur Michelbach

HAIGER (öah) – Seit vielen Jahren bietet der Angelsportverein Haiger-Allendorf (ASV) im Rahmen des Haigerer Ferienpass-Programms eine Aktion an der Teichanlage Michelbach an. Der Termin zählt schon seit einiger Zeit zu den echten Höhepunkten – manche Kinder nehmen wiederholt an dem Angebot teil. Bei dem Termin lernen die Kinder unter Anleitung von Vereinsvertretern zu angeln und einen Fisch zu fangen. Vor dem Auswerfen der Angel gab es außerdem wertvolle Theorie zur Fisch- und Angelkunde, denn es gibt einige Regeln zu beachten. Unterstützt wurden die Erklärungen durch Bilderbücher und die Kinder konnten vorab erraten, um welchen Fisch es sich handelt. „Angeln ist ein Sport, bei dem man viel Geduld und Ruhe braucht. Manchmal vergehen Stunden bis ein Fisch anbeißt, und manchmal geht man auch ganz ohne „Beute“ nach Hause“, erklärt der Angelsportverein. Während des Aktionsnachmittags war jedoch das Glück auf der Seite der Teilnehmer, denn jedes Kind machte einen Fang.

Foto: Susanne Strack



Bewegungsprogramm für die Kleinsten

HAIGER (öah) – Die „nappydancers“-Bewegungsschule bietet Bewegungsangebote für die Kleinsten, die „nappys“ (= Windelträger). Die Angebote wurden über mehrere Jahre entwickelt und mit Bewegungstherapeuten und Kinderärzten abgestimmt. Jetzt sind die „nappydancers“ aus Haigerseelbach erstmalig auch beim Ferienpass in Haiger dabei – der erste Kurs kam bei Groß und Klein gut an. Zu rhythmischen Kinderliedern, die speziell auf die Kleinsten abgestimmt sind und die Koordination von Bewegungsabläufen fördern, wie beispielsweise „Hase und Schildkröte“ oder „Die coolen Socken“, gestaltete Selina Triesch ein abwechslungsreiches Programm. Die Einheiten fördern die Entwicklung der Grob- und Feinmotorik, die Körperwahrnehmung sowie die Koordination von Bewegungen und das Rhythmusgefühl. Da die Eltern mitmachen dürfen, ist das Angebot ebenfalls besonders wertvoll für die Bindung zwischen Eltern

und Kind sowie für eine Vernetzung zwischen den anderen Teilnehmern. „nappydancers“ beschreibt sich als ein Ort der Begegnungen und Erlebnisse. Am Aktionstag konnte der Kurs bei bestem Wetter auf der Wiese stattfinden. Es gibt auch eine Indoor-Option. **Am 11. August von 9.30 bis 10.30 Uhr findet ein zweiter Schnupperkurs statt.** Interessierte sind herzlich eingeladen (Teilnahmegebühr: 5 Euro). Der Kurs wird empfohlen für Kinder im Alter von 1,5 bis 4 Jahren. „Unsere Kursinhalte – wie die nappydancers® Musik – berücksichtigen die grenzenlose Neugierde und den natürlichen Bewegungsdrang eines jeden Kindes. Entdecke gemeinsam mit Mama, Papa, Oma, Opa oder einer anderen Begleitperson spielerisch die Welt der Musik und Bewegung“, lädt Selina Triesch ein. Anmeldungen sind über die Webseite des Ferienpasses unter <https://haiger.feripro.de/> möglich.

Foto: Susanne Strack

Ferienpass – Bilderbogen



Stadtmusikanten zu Gast am Marktplatz

Kindertheater am 17. August

HAIGER (öah/lea) – Zum Ferienabschluss erwartet die Kinder am Sonntag (17. August, 15.30 Uhr) ein besonderes Abenteuer am Marktplatz in Haiger: Das Tom-Teuer-Theater bringt „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf die Bühne. Die berühmte Gruppe aus Esel, Hund, Katze und Hahn vermittelt eine herzerwärmende Geschichte über Mut, Zusammenhalt und große Träu-



me. Das Ein-Personen-Stück findet im Rahmen des Mittelhessischen Kultursommers statt – der Eintritt ist frei.

Für ein ideales Theatererlebnis wird für die Kinder der Bereich direkt vor der Bühne mit Teppich ausgelegt, auf dem gemütlich Platz genommen werden kann. Zum Stück: Gemeinsam machen sich vier tierische Helden auf den Weg nach Bremen, um dort Stadtmusikanten zu werden – auf dem Hof werden sie nicht mehr gebraucht, aber sie haben den Mut, noch mal etwas ganz Neues zu wagen.

Unterwegs erleben sie aufregende Abenteuer. „Kommt vorbei und bringt eure Freunde mit. Wir werden bestimmt jede Menge Lachen und Mitfiebern. Alle Ferienpasskinder denken bitte an ihre Gutscheine für eine Süßigkeit beim Stand der Familie Pump“, erinnert Linea Buhl vom Kulturamt und Ferienpass-Organisatorin.

Dritter Quizabend in der Stadtbücherei

Anmeldungen sind erforderlich

HAIGER (öah/mge) – Am Samstag (6. September) findet ab 19 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) der nächste Quizabend in der Stadtbücherei am Marktplatz statt.

Nach den erfolgreichen Quizabenden im März und Mai war klar, dass dieses Veranstaltungsformat fortgesetzt wird. Für alle Teilnehmer und Zuschauer war es eine schöne Veranstaltung und alle Rätselfreunde freuen

sich auf den nächsten Termin.

Beim Quizabend können Rate-teams mit bis zu vier Personen teilnehmen. Es wird wieder mit bis zu sieben Rateteams geplant. Dabei können sich Teams oder Einzelpersonen anmelden. Einzelpersonen werden zu Teams zusammengestellt. Gespielt wird um die Ehre und kleine Sachpreise. Anmeldungen für den Quizabend sind unter der Mailadresse markus.georg@haiger.de ab sofort möglich.

„Feld- und Flur-Knigge“ neu aufgelegt

WETZLAR (ldk) – Zum zehnten Mal wurde jetzt der Infolyer „Feld- und Flur-Knigge“ des Lahn-Dill-Kreises nachgedruckt. Seit 2014 und mit insgesamt 90.000 Exemplaren wird die erfolgreiche Broschüre für mehr Toleranz und Verständnis. Der Knigge richtet sich an Men-

schon, die in ihrer Freizeit gerne in Feld und Flur unterwegs sind. Er informiert, warum es so wichtig ist, unsere Landwirtinnen und Landwirte bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen.

Der Flyer kann von Interessierten bei Jutta Garth (Tel.

06441/407-1762) bestellt werden. Außerdem ist er auf der Homepage des Lahn-Dill-Kreises - <https://www.lahn-dill-kreis.de/wp-content/uploads/2022/04/Flyer-Landwirtschaftliche-Wege-03.23-web.pdf> - als PDF zu finden und kann dort heruntergeladen werden.

Lebenshilfe feiert ein Jahr lang Geburtstag

Harmonische Jahreshauptversammlung – Grundstück für Ersatzneubau der Werkstatt Eibelshausen gefunden

DILLENBURG/HAIGER (coh)

– Ein bedeutender Schritt in Richtung Werkstatt-Neubau und eine personelle Veränderung im Aufsichtsrat – die Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Dillenburg im Rahmen ihres 60-jährigen Bestehens im Wohnhaus Manderbach hatte so manche Überraschung parat. Die wohl größte Nachricht des Abends: Nach jahrelanger, teils frustrierender Suche hat die Lebenshilfe Dillenburg ein Grundstück für den Ersatzneubau der Werkstatt Eibelshausen gefunden. Das rund 17.000 Quadratmeter große Gelände liegt in Frohnhausen an der Industriestraße – gegenüber dem Sportplatz. Alle notwendigen Zustimmungen liegen bereits vor, wie Vorstandsmitglied Dirk Botzon mitteilte.

Ein ursprünglich angedachtes Investorenprojekt musste aufgrund der Auswirkungen des Ukrainekrieges auf den Bau- und Finanzierungssektor unerwartet eingestellt werden. Umso größer ist die Erleichterung, nun einen passenden Ort gefunden zu haben. „Lage, Größe, Preis und Gesamtsituation bieten großes Potenzial“, sagte Aufsichtsratsvorsitzender Christoph Henigk.

Auch im Aufsichtsrat der Lebenshilfe gab es eine Neuigkeit: Pia Graf legte aus privaten Gründen ihren Posten als stellvertretende Vorsitzende nieder, bleibt dem Gremium jedoch weiterhin als Mitglied erhalten. Ihre Nachfolge tritt Dagmar Neumann an, die bereits im Aufsichtsrat tätig



Ehrungen im Jubiläumsjahr: (v.l.) Dr. Oliver Schmitzer, Dirk Botzon, Gerhard Anders, Hans-Gerhard Domes, Sigrid Licht, Heidrun Becker, Engelbert Grün, Ingrid Bernhammer, Klaus-Dieter Weyel, Armin Reeh, Brigitte Reeh, Michael Krenos und Thimo Hees.

Foto: Kerstin Hاست

war. Beide wurden einstimmig in ihren neuen Rollen bestätigt.

Finanziell ist die Lebenshilfe solide aufgestellt. „Wir haben verantwortungsbewusst gewirtschaftet und stehen wirtschaftlich stabil und verlässlich da“, betonte Vorstandsmitglied Dirk Botzon. „In Anbetracht der aktuellen Herausforderungen durch neue Finanzierungsmodelle des Landeswohlfahrtsverbandes und steigende Unterstützungsbedarfe ist finanzielle Stabilität von zentraler Bedeutung, um verlässlich personenzentrierte Leistungen sicherzustellen und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu gewährleisten“, ergänzte Vorstandsmitglied Dr. Oliver Schmitzer.

Der Verein ist gut aufgestellt für die Zukunft – unter anderem durch seine strategische Neuausrichtung, „aus der wir neue Energie schöpfen, um engagiert und zielgerichtet im Sinne der

Menschen mit Behinderungen die Lebensqualität zu stärken und Inklusion konsequent weiter voranzubringen“, erläuterte Schmitzer. In einem intensiven, gemeinschaftlichen Prozess arbeiten Aufsichtsrat, Vorstand und Führungskräfte der Lebenshilfe dafür eng zusammen. „Das ist ein Novum in der Geschichte der Lebenshilfe“, merkte Henigk an. Die Zusammenarbeit sei „lebendig, intensiv und tiefgründig“ gewesen – mit dem Ergebnis vieler zukunftsreicher Ideen.

„Aus dieser strategischen Neuausrichtung schöpfen wir neue Energie, um engagiert und zielgerichtet im Sinne der Menschen mit Behinderungen die Lebensqualität zu stärken und Inklusion konsequent weiter voranzubringen“, fügte Schmitzer hinzu.

Aktionen zum Geburtstag

Anlässlich ihres 60-jährigen

Bestehens feiert die Lebenshilfe Dillenburg ein ganzes Jahr lang mit vielfältigen Aktionen. Der Jubiläumsfilm „Eine starke Geschichte“, der beim Open-Air-Kino gezeigt wurde, stieß auf große Begeisterung. Weitere Höhepunkte stehen bevor: Die Versteigerung eines gemeinsam mit Menschen mit Behinderung und dem Künstler Santiago Gallardo gestalteten Gemäldes, ein eigenentwickelter Jubiläums-Wanderweg in Kooperation mit dem Verein Lahn-Dill-Bergland sowie das große Sommerfest am 15. August ab 18.30 Uhr mit den Bands „Mission 2 Party“ und „Ladykiller“ sowie einer Tombola.

Ein besonders emotionaler Moment der Versammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Ingrid Bernhammer, eines der Gründungsmitglieder der Lebenshilfe Dillenburg, nahm persönlich teil – 60 Jahre Engage-

ment für Menschen mit Behinderung. Für die Stadt Dillenburg würdigte Erster Stadtrat Gerhard Anders das Wirken der Lebenshilfe: „Ich freue mich, dass es die Lebenshilfe gibt – und in welcher Form sie sich gibt. Wir werden sie auch weiterhin als Stadt tatkräftig unterstützen.“

Hoffnungsträger

Zum Abschluss brachte Aufsichtsratsvorsitzender Christoph Henigk die Bedeutung der Lebenshilfe auf den Punkt: „Die Lebenshilfe Dillenburg wird auch weiterhin Hoffnungsträger für viele Menschen sein.“

Weitere Jubilare: 50 Jahre: Sigrid Licht, Armin Reeh, Engelbert Grün, Fritz Weg GmbH & Co. KG, Brigitte Reeh; **40 Jahre:** Hans-Gerhard Domes, Gemeindevorwaltung Sinn; **25 Jahre:** Klaus-Dieter Weyel, Daniela Rompf, Heidrun Becker.

Das Backes rockt wieder

HAIGER-RODENBACH (red) – Der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach lädt für den 16. August zu seinem stets beliebten Event „Backes rockt“. Diesmal wieder am Schützenhaus des Schützenvereins Falke, können sich die Besucher ab 19 Uhr auf eine erlesene Auswahl feinsten Rockklassiker und gute Verpflegung freuen.

Tagespflege Bethanien lädt zum Sommerfest mit offenen Türen

HAIGER-STEINBACH (red) – Die Tagespflege Bethanien Steinbach öffnet für Jung und Alt am Samstag (23. August) ihre Türen und lädt von 12 bis 18 Uhr zu einem bunten Sommerfest auf das Gelände der Einrichtung (Am Stollen 15, 35708 Haiger) ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges kulinarisches Angebot mit Kaffee, Waffeln, Eis sowie Herzhaftem vom Grill und erfrischenden Cocktails. Ein abwechslungsreiches Programm mit Hüpfburg und Glitzerartooos soll auch bei den kleinen Gästen für beste Unterhaltung sorgen. Das Team der Tagespflege organisiert das Fest gemeinsam mit engagierten Ehrenamtlichen und freut sich auf zahlreiche Gäste.

Hangsicherung an der Bahnlinie

Felsen werden mit riesigen Netzen gesichert

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Die DB InfraGO AG plant eine Fels- und Hangsicherung an der DB-Strecke 2651 unmittelbar östlich des Haltepunktes Sechshelden. Die Maßnahme muss aufgrund akuter Steinschlaggefahr rasch erfolgen.

Da der Fels der Bahnböschung stark aufgelockert ist, mussten in den vergangenen Jahren immer wieder so genannte „Felsberäumungen“ vorgenommen werden, bei denen lockeres Gestein kontrolliert zum Absturz gebracht wurde.

In den vergangenen Jahren gab es mehrere „Felsberäumungen“

Die bei einer Beräumung des Felsens in diesem Bereich kaum absehbaren Folgeausbrüche, weitere Auflockerungen und eine allgemein erhebliche Störung des Felsgefüges liegt dabei jedoch deutlich oberhalb der Möglichkeiten der Instandhaltung und bewirkt eine anhaltende Betriebsgefährdung durch

mögliche Gesteinsabgänge mit besonderem Blick auf den geringen Abstand zum nächstgelegenen Gleis.

Geplant ist der Bau von Böschungsstabilisierungen (Felsvernietungen) mit einer Fläche von rund 1250 Quadratmetern ab dem 18. August. Die Gehölzrückschnitte und die eigentlichen Arbeiten sollen innerhalb von drei Wochen größtenteils beendet sein. Beides findet im Zuge zweier „Sperrpausen“ statt, weshalb auch Nacharbeiten berücksichtigt werden müssen.

Arbeiten müssen schnell abgeschlossen werden

Die akute Notwendigkeit des Vorhabens ergibt sich dabei aus der aktuell stark gestiegenen Auslastung der Bahnstrecke und dem bevorstehenden Winterhalbjahr, das mit dem Frost/Tauwechsel regelmäßig für erneute Ausbrüche sorgen würde.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die unaufschiebbaren Arbeiten gebeten.

Aktive Suchtprävention im Fokus

Erfolgreiche Projekttag an der Johann-Textor-Schule Haiger

HAIGER (jts/jli) – Für die Jahrgänge 7 und 8 der Johann-Textor-Schule stand jetzt das Thema Suchtprävention auf dem Programm. Unter Leitung der beiden Erziehungswissenschaftlerinnen der Suchthilfe Wetzlar Fabienne Hardt und Tatjana Arnold nahm dabei jede Klasse an einem Projekttag teil.

Thematischer Schwerpunkt im Jahrgang 8 war das Thema Rauchen, mit besonderem Fokus auf den neuen Trend E-Zigaretten, den „Vapes“. Zum Einstieg in den Workshop sollten die Schülerinnen und Schüler die Zahl der Abhängigen von bestimmten Süchten schätzen. Dabei kamen spannende Ergebnisse zutage: Spitzenreiter in Deutschland ist die Tabaksucht mit 4,4 Millionen Abhängigen, gefolgt von Alkohol mit 1,6 Millionen Menschen. Anzumerken ist hierbei, dass der Alkoholkonsum in der Coronazeit angestiegen ist.

Von illegalen Drogen sind circa 600.000 Menschen abhängig, 309.000 davon von Cannabis. Drastisch angestiegen ist die Zahl der Glücksspielsüchtigen, etwa 1,3 Millionen Menschen sind davon betroffen.

Konsum von „Ballerliquids“ kann tödlich enden

Im Anschluss erhielten die Schüler kleine Säckchen mit unterschiedlichen Suchtmitteln und sollten diese nach stoff- und verhaltensgebundenen Süchten einordnen. Ergänzt wurde das Ganze durch eine Vielzahl interessanter Informationen. So erfuhr die Jugendlichen, dass es im Lahn-Dill-Kreis bereits vier Todesfälle im Zusammenhang mit sog. „Ballerliquids“, also Vapes mit illegalen Substanzen gegeben hat.

Das Hauptproblem dieser verbotenen E-Zigaretten ist, dass der Konsument nicht genau erkennen kann, welche Substanzen er eigentlich konsumiert.



Fabienne Hardt vom Suchthilfezentrum Wetzlar vermittelte den Jugendlichen mit einem Quiz viel Wissenswertes rund um das Thema „Sucht“.

Herzrasen, Krämpfe, Ohnmacht und psychische Probleme wie Depressionen oder Halluzinationen können weitere Folgen sein.

Nach der Pause konnten die Achtklässler in einem Quiz testen, wie gut sie über Suchtmittel Bescheid wissen. Angeboten wurden Fragen aus den Kategorien „Gesundheit“, „Rechtliches“, „Jugendschutz“, „Allgemeines“ und „Gefahren“. So wurde beispielsweise gefragt, ob Raucher oder Nichtraucher schneller frieren. Die richtige Antwort lautete „Raucher“, da Rauchen eine Verengung der Blutgefäße fördert.

Eine kurze Dokumentation führte den Jugendlichen weitere interessante Fakten vor Augen. So hat sich laut einer Untersuchung der Berliner Charité seit 2021 der Anteil der rauchenden Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren verdoppelt. Jedes vierte Schulkind in Deutschland machte bereits Erfahrungen im Umgang mit Vapes. In einem Reflexionsgespräch konnten die Schülerinnen und Schüler dann ihre Gedanken dazu äußern. Viele zeigten sich betroffen, wie skrupellos chinesische Firmen aus Profitgier handeln und wel-



In einer Gruppenarbeit wurden die verschiedenen Phasen einer Sucht näher betrachtet.

che Umweltschäden der Konsum von E-Zigaretten verursacht.

„Nuggets“, ein kurzer Zeichentrickfilm diente als Anlass, um den Begriff „Sucht“ näher zu definieren. Hierbei wurde schnell klar, dass sich eine Sucht schleichend entwickelt, wobei die Toleranzgrenze immer weiter steigt, während die Zufriedenheit mit dem Konsum kürzer anhält. In Gruppenarbeit sortierten die Textorianer die Phasen einer Sucht: Gebrauch, Genuss, risikoreicher Konsum, Gewohnheit, Missbrauch, riskanter Konsum

und schließlich Abhängigkeit. Zum Abschluss gab es eine Feedback-Runde, in der viele Schülerinnen und Schüler von „interessanten Einblicken“ sprachen.

Der Jahrgang 7 beschäftigte sich mit dem Thema Alkohol. So erfuhr die Siebtklässler, dass man erst nach einer Stunde die höchste Alkoholkonzentration im Blut erreicht hat, dass 96 Prozent der mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingelieferten Jugendlichen Hochprozentiges getrunken hatten und dass die meisten angezeigten

Körperverletzungen unter Alkoholeinfluss passiert sind.

Beratungsangebot des Suchthilfezentrums Wetzlar

Anhand einer „Rauschbrille“ bekamen einige Freiwillige danach selbst die Folgen eines Rausches zu spüren. Die Brille simuliert die verzerrte Sichtwahrnehmung bei einem Alkoholpegel von etwa 1,3 Promille. Mit aufgesetzter Brille galt es, einen Hindernisparcours zu bewältigen und am Ende einen zugeworfenen Ball aufzufangen. Dies fiel allen Teilnehmern sichtlich schwer, und viele waren erstaunt, wie stark Betrunkenheit die Sinne vernebelt. Im anschließenden Reflexionsgespräch wurde deutlich, dass so auch die Unfallgefahr ganz erheblich steigt.

Aber rund wurden alle Workshops mit dem Hinweis auf das jederzeit kostenlose Beratungsangebot des Suchthilfezentrums Wetzlar. Bei den Schülerinnen und Schülern kamen die Workshops gut an: „Es war sehr interessant und man merkt erst jetzt wie gefährlich Alkohol und Zigaretten sein können“, berichtet eine Schülerin.

Bescheid wissen im Umgang mit dem Waschbären

Die Tiere gelten bei vielen Menschen als niedlich, sorgen aber auch für Probleme

HAIGER (red) – Waschbären gelten bei vielen Menschen als niedlich, allerdings werden sie in Hessen zunehmend zu einem ernstesten Problem. Was vielen nicht bewusst ist: Waschbären gehören zu invasiven gebietsfremden Arten. Die ursprünglich aus Nordamerika stammenden Tiere breiten sich seit ihrer Aussetzung am Edersee im Jahr 1934 auch in Hessen weiterhin rasant aus.

Sie gefährden die heimische Fauna, indem sie unter anderem Vögel, Amphibien und Reptilien geschickt aufspüren und anschließend fressen. Besonders in städtischen Gebieten, wo die Tiere kaum natürliche Feinde haben, entstehen mittlerweile extreme Populationsdichten, in Städten wie Kassel leben schätzungsweise bereits zum Teil mehr als 100 Waschbären auf einer Fläche von nur einem Quadratkilometer.

Rund um den Umgang mit Waschbären kursieren viele Irrtümer. So wird oft behauptet, eine Bejagung führe zu einer stärkeren Vermehrung der Tiere, dieses Argument basiert jedoch auf der Fehlinterpretation einer Studie aus dem Jahr 1990. Wissenschaftliche Studien oder validierte Daten, die darauf deuten, dass die Bejagung zu einer Zunahme der Waschbärenpopulation führen könnte, gibt es bis-

lang jedoch nicht. Auch der Vorschlag, Waschbären stattdessen zu kastrieren, ist weder praktikabel noch rechtlich zulässig. Ebenso ist die Behauptung, Waschbären lebten in matriarchalen Sozialstrukturen und seien daher besonders sensibel gegenüber Eingriffen, wissenschaftlich nicht belegt.

Was tut die Politik? In Hessen plant das Umweltministerium die Jagdzeit für Waschbären künftig ganzjährig freizugeben. Bislang gilt zwischen März und Juli eine Schonzeit, welche jedoch angesichts der fortschreitenden Ausbreitung zunehmend infrage gestellt wird. Schon jetzt liegt die jährliche Zahl der erlegten Waschbären um die 40.000 – und dennoch nimmt die Population weiter zu. Tierschutzorganisationen und einige Umweltschutzverbände äußern jedoch Bedenken, ob allein die Jagd langfristig ausreichen wird, um das Problem nachhaltig in den Griff zu bekommen.

Was können Bürgerinnen und Bürger tun? Auch wenn viele Menschen keinen direkten Kontakt mit Waschbären haben lohnt es sich Vorkehrungen zu

treffen – insbesondere, wenn man in unmittelbarer Nähe von Waldgebieten wohnt. Eine der wichtigsten Maßnahmen besteht darin,



Der Waschbär, da guckt er. Foto: Ortrun Lenz

das eigene Haus möglichst waschbärsicher zu gestalten. Dazu gehört etwa auf das Dach ragende Äste zurückzuschneiden, Fallrohre der Regenrinne mit glatten Blechmanschetten zu versehen und potenzielle Einstiegspunkte wie Dachluken oder Schornsteine gut abzuschließen. Ein weiteres zentrales Thema ist der Umgang mit Nahrungsquellen. Waschbären sind

Allesfresser und äußerst geschickt darin, Mülltonnen zu öffnen oder bereitgestelltes Tierfutter zu ergattern. Deshalb sollten Abfallbehälter fest verschlossen werden. Fallobst im Garten sollte regelmäßig entfernt, Haustier- und Vogelfutter über Nacht ins Haus geholt werden. Je weniger Anreize die Tiere finden, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese sich dauerhaft in der Nähe ansiedeln. Falls ein Waschbär dennoch ins Haus oder auf den Dachboden gelangt, sollte man nicht versuchen, ihn selbst zu vertreiben.

In solchen Fällen ist es ratsam, sich an Fachleute zu wenden – etwa einen Schädlingsbekämpfer mit entsprechender Zulassung oder örtlichen Jagdpächtern.

Warum das Thema ernst genommen werden muss! Der zunehmende Waschbärenbestand ist nicht nur eine Herausforderung für den Arten- und Naturschutz, sondern auch für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer. Die Tiere verursachen Lärm, hinterlassen Kot und können durch das Eindringen ins Dachgeschoss erhebliche Schäden anrichten. Um die Problematik nachhaltig einzudämmen zu

können, wird langfristig ein Zusammenspiel aus jagdlicher Regulation, baulicher Vorsorge und korrekt informierter Bevölkerung erforderlich. Waschbären sind nachtaktiv, anpassungsfähig und intelligent. Wer sie verarmlost oder vernachlässigt, unterschätzt sehr leicht die Folgen für die heimische Artenvielfalt. Deshalb sind Aufklärung und realistische Einschätzung wichtig, beispielsweise durch das Projekt ZOWIAC oder Informationen des Hessischen Tierschutzportals. Diese betonen: Ein verantwortungsvoller Umgang mit Wildtieren ist kein Widerspruch zu ihrem Schutz, sondern vielmehr Voraussetzung dafür.

Wachsende Gefahr für die Artenvielfalt

Fazit: Waschbären mögen auf den ersten Blick putzig wirken, doch in der Realität stellen sie eine wachsende Gefahr für die heimische Artenvielfalt und die städtische Infrastruktur dar. Mit einfachen Maßnahmen können Bürgerinnen und Bürger aktiv dazu beitragen, Konflikte mit den Tieren zu vermeiden. Gleichzeitig ist es wichtig, populäre Irrtümer nicht aufzusitzen und sich fundiert zu informieren – etwa über die Plattform zowiac.eu, die einen aktuellen Faktencheck rund um das Thema Waschbären bietet.

STELLENANGEBOTE

JOBANGEBOT

Die Stadt Haiger sucht:

INGENIEUR / TECHNIKER (m/w/d)

für unsere Bauverwaltung

www.haiger.de



PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 • E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438